

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESA Airless-Wandfarbe HS-Therm Spezial-Innenfarbe

6W3086

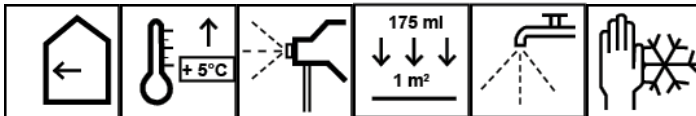
Werkstoff

Lösemittel-, weichmacherfreie und emissionsminimierte Spezial-Innen-Dispersion für nebelarme Verarbeitung. Der Werkstoff zeichnet sich durch rationelle Verarbeitung, hohe Deckkraft und sicherer Haftfestigkeit aus. Die füllende, gleichmäßig matt auftrocknende Beschichtung ist hoch diffusionsfähig, geruchsneutral und entspricht der Nassabriebklasse 3 nach DIN EN 13300.

Anwendung

REESA Airless-Wandfarbe HS-Therm ist einsetzbar für industrielle Objekte, bei denen aus konstruktiven / wirtschaftlichen Gründen weitgehend farbnebelreies Beschichten erforderlich ist. Der Werkstoff ist im temperierten Airless-Spritzverfahren rationell zu verarbeiten und eignet sich für Decken und Wände von Werkshallen sowie für Bürotrakte und Flächen im Wohnbereich.

Geeignete Untergründe sind: mineralische Putze, Beton, Kalksandstein, Gipskarton usw. Nach geeigneter Vorbehandlung auch für Holzwerkstoffe geeignet. Bei Raufaser ist erst ein Grundanstrich aufzutragen.



Untergrundprüfung

Siehe VOB, Teil C, DIN 18363.

Der Untergrund muss abgebunden, fest, tragfähig, trocken, sauber und frei von trennend wirkenden Substanzen sein. Nicht haftende und spröde Altanstriche restlos entfernen.

Für Erst- und Renovierungsanstriche sind die für Anstricharbeiten erforderlichen Untergrundvorbehandlungen richtungsweisend.

REESA – SYSTEMVORSCHLAG

Grundierung

Untergründe entsprechend ihrer Beschaffenheit und Saugfähigkeit grundieren.

Saugende Untergründe

REESA Tiefgrund oder REESA GRUND-OL. Falls erforderlich nass-in-nass.

Nicht saugende Untergründe

REESA Renoviergrund. Die Grundierungen sind so zu verdünnen, dass sie matt auftrocknen. Glanzstellen sind zu vermeiden

Schlussbeschichtung

1 x REESA Airless-Wandfarbe HS Therm nur mit geeignetem Airless-Gerät im Spritzverfahren verarbeiten und ggfls. mit einer Malerwalze nass-in-nass nachrollen.

Technische Merkblätter der einzelnen Produkte beachten!

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und –vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESA Airless-Wandfarbe HS-Therm

6W3086

Technische Daten

Anwendungsbereich:	Innen
Werkstofftyp:	Lösungsmittel-, weichmacherfreie und emissionsminierte Spezial-Innenfarbe, wasserverdünnbar. Hinweis: Nicht mit anderen Werkstoffen mischen!
Qualitätsreihe:	6W3086
Klassifizierung nach DIN EN 13300:	Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: 1 (5,5 m ² l) Glanzgrad: stumpfmatt Korngröße: fein
Abtönen:	Nur ab Werk.
Temperatur-/ Verarbeitungsgrenze:	Untergrund und Lufttemperatur mindestens +5°C
Verarbeitung:	Geeignetes Airless-Gerät mit Temperierung.
Verbrauch:	Ca. 175 mL/m ² /Anstrich, je nach Untergrund.
Lieferviskosität:	Thixotrop
Materialeinstellung zum Spritzen Spritzdüse / -winkel / -druck:	0,021 – 0,027 inch, 50°, ca. 160 bar.
Trockenzeit bei 20°C/65% relativer Luftfeuchtigkeit:	Überarbeitbar: nach ca. 24 Std. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängert sich die Zeit.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes Kat. A/c 30 g/L (2010):	Dieses Produkt enthält max.< 1 g/L VOC.
Dichte:	Ca. 1,55 g/cm ³
Reinigung von Arbeitsgeräten:	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Gebindegröße / Verpackung:	25-L-Kunststoff-Hobbock
Lagerung:	Anbruchgebände luftdicht verschließen. Ware stets kühl und frostfrei lagern.
Lagerzeit:	Ca. 12 Monate im ungeöffneten Originalgebände.
Entsorgung:	Nur restentleerte Gebände zum Recycling geben.
Kennzeichnung lt. Gefahrstoffverordnung:	Siehe Sicherheitsdatenblatt nach EU-Richtlinie. Enthält Konservierungsstoffe.

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESA Airless-Wandfarbe HS Therm

6W3086

Wichtige Hinweise

Zusammenhängende Flächen:

Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.

Ausbesserungen:

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder weniger stark ab.

Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 25.

Anmerkung: Die Ausführungen in diesem technischen Merkblatt basieren auf praktischen Erfahrungen. Sie entbinden nicht davon, genannte Werkstoffe selbstverantwortlich auf Eignung zu prüfen. Bei Fragen hinsichtlich der Verarbeitungsvorschläge bitte Fachberatung unserer anwendungstechnischen Abteilung anfordern. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsverfahren kann aus den Angaben dieses technischen Merkblattes eine Rechtsverbindlichkeit nicht übernommen werden. Mit Erscheinen einer, durch technischen Fortschritt bedingten, Neuauflage verliert die vorliegende Ausgabe ihre Gültigkeit.

Ausgabe-Datum: 07/2016